

(b) Prospekt der IG Chemie zur Aktienemission, Juni 1929

War der voranstehend wiedergegebene Vertrag kein Geheimnis, so gelangte der im folgenden auszugsweise wiedergegebene Prospekt zu noch breiterer öffentlicher Bekanntmachung. Er erschien als Grossinserat in der deutschen und schweizerischen Wirtschaftspresse und sollte das kaufkräftige Publikum zum Erwerb der IG-Chemie-Aktien animieren. Daher machte er einige über die Vertragsbestimmungen hinausgehende Angaben zu den Beteiligungen der IG Chemie. Die internen Kontrollstrukturen der Holding blieben ebenso unerwähnt wie das besondere Verhältnis zum Bankhaus Ed. Greutert & Cie.

Prospekt über Fr. 250 000 000 nominal = 500 000 Stammaktien von je Fr. 500 nominal der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G. (I. G. Chemie) Société Internationale pour Entreprises Chimiques S. A. in Basel mit Dividendengarantie der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft (I. G. Farben), Frankfurt a. M. davon Fr. 50 000 000 nom. = 100 000 voll einbezahlte Stammaktien von Fr. 500 nom. No. 1–100 000 mit voller Dividendenberechtigung für das Jahr 1929 und ff. Fr. 200 000 000 nom. = 400 000 mit 20% einbezahlte Stammaktien von Fr. 500 nom. No. 100 001–500 000 mit Dividendenberechtigung für das Jahr 1929 und ff.

Die Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G. mit Sitz in Basel wurde am 25. Juni 1928 gegründet und am 26. Juni 1928 in das Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen.

Das Unternehmen ist eine Holdinggesellschaft. Ihr Zweck ist die Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen aller Art, insbesondere der chemischen Branche im In- und Auslande unter Ausschluss von Bankgeschäften und unter Ausschluss des gewerbsmässigen An- und Verkaufs von Wertpapieren.



Die Dauer der Gesellschaft ist auf keine bestimmte Zeit beschränkt.

Das Grundkapital wurde bei der Gründung auf Fr. 20 000 000 festgesetzt, eingeteilt in 40 000 auf den Inhaber lautende jetzt voll einbezahlte Stammaktien von je Fr. 500 No. 1-40 000.

In der am 20. Februar 1929 abgehaltenen Generalversammlung der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen AG wurde das Aktienkapital von Fr. 20 000 000 als Stammaktienkapital erklärt und erhöht um:

1. Fr. 30 000 000 nom. = 60 000 mit 20% einbezahlte, ab 1. Januar 1929 dividendenberechtigte Stammaktien von Fr. 500 nom., auf den Namen lautend, Nr. 40 001-100 000.
Diese Aktien sind seither voll einbezahlt worden.
2. Fr. 80 000 000 nom. = 160 000 mit 20% einbezahlte, ab 1. Januar 1929 dividendenberechtigte Stammaktien von Fr. 500 nom., auf den Namen lautend, Nr. 140 001-300 000.
3. Fr. 80 000 000 nom. = 160 000 mit 20% einbezahlte, ab 1. Januar 1929 dividendenberechtigte Stammaktien von Fr. 500 nom., auf den Namen lautend, Nr. 100 001-140 000 } mit Sperre für die Schweizerbörsen
300 001-420 000 } bis 1. Juli 1930.
4. Fr. 40 000 000 nom. = 80 000 mit 20% einbezahlte, ab 1. Januar 1929 dividendenberechtigte Stammaktien von Fr. 500 nom., auf den Namen lautend, Nr. 420 001-500 000, mit Sperre für die Schweizerbörsen bis 1. März 1932.

Ferner wurde das Aktienkapital erhöht um:

Fr. 40 000 000 nom. 6% kumulative, im Liquidationsfall mit 10% Agio rückzahlbare Vorzugsaktien, eingeteilt in 400 000 Stück auf den Namen lautende Titel von je Fr. 100, mit 20% einbezahlt, Nr. 1-400 000, die in festen Händen sind und einstweilen nicht kotiert werden.

[...]

Die obigen Stammaktien sind von Banken übernommen worden mit der Massgabe, dass die unter 1, 3 und 4 aufgeführten Beträge zum Erwerb von Beteiligungen für die Gesellschaft bereit gehalten werden, soweit sie nicht zur Börseneinführung Verwendung finden. Die unter 2 aufgeführten Fr. 80 000 000 nom. Stammaktien sollen in nächster Zeit den Aktionären der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft und einigen mit dieser durch Interessengemeinschafts-Verträge verbundenen Gesellschaften, sowie den Besitzern von I. G. Farbenindustrie Teilschuldverschreibungen von 1928 zu 150% des Nennwertes zum Bezuge angeboten werden.

Das bei Durchführung der Kapitalerhöhung der Gesellschaft zufließende Aufgeld wird nach Abzug der Emissionskosten der ordentlichen Reserve zugeführt.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr:

Fr. 250 000 000 nom. Stammaktien, wovon:

Fr. 50 000 000 voll einbezahlt,

Fr. 200 000 000 mit 20% einbezahlt,

Fr. 40 000 000 nom. Vorzugsaktien, mit 20% einbezahlt.

Die neuen Mittel aus der Kapitalerhöhung sind bestimmt zur weiteren Entwicklung

der internationalen Interessen der Gesellschaft. Bisher hat sie sich im wesentlichen an folgenden Unternehmungen beteiligt:

American J. G. Chemical Corporation.

Die Gesellschaft wurde im April 1929 in den Vereinigten Staaten gegründet und soll Unternehmungen der chemischen und verwandten Industrien in Amerika und andern Ländern dienen.

Die Gesellschaft hat ein autorisiertes Kapital von 6 000 000 Stück Stammaktien ohne Nennwert, eingeteilt in 3 000 000 Common Shares A, von denen 400 000 Stück begeben sind und 3 000 000 Common Shares B, die vollständig begeben sind. Die Gesellschaft hat \$ 30 000 000 $5 \frac{1}{2}\%$ gegen ihre Stammaktien A umwandelbare Teilschuldverschreibungen mit 20jähriger Laufzeit ausgegeben, die von der J. G. Farben garantiert sind. Bisher hat die American J. G. wesentliche Beteiligungen erworben, u. a. an der Agfa Anasco Corporation und an der General Aniline Works, Inc. (früher Grasselli Dyestuff Corporation). Dem Verwaltungsrat gehören u. a. an die Herren Walter C. Teagle, President of Standard Oil Company of New-Jersey, Charles Mitchell, Chairman of the Board of the National City Bank of New-York, Paul M. Warburg, Chairman of the Board of the International Acceptance Bank Inc., Edsel Ford, President of Ford Motor Co., Detroit.

Norsk Hydro-Elektrisk Kvaestofaktieselskab (Société Norvégienne de l'Azote S. A.) Oslo.

Die Gesellschaft hat ein Stammaktienkapital von norw. Kr. 72 352 440 und betreibt seit vielen Jahren in ihren ausgedehnten Werken die Herstellung von Stickstoff. Im Jahre 1927 ist die Gesellschaft zu der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft in engere Beziehungen getreten, die ein Zusammengehen in Produktion und Verkauf bezwecken. Die Gesellschaft hat ihre Anlagen auf eine Leistungsfähigkeit von über 80 000 Tonnen Reinstickstoff ausgebaut und kann dadurch ihre grossen Wasserkraftanlagen besser ausnützen als bisher. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Pariser Börse gehandelt; der Kurs ist zurzeit fFr. 3400 = 270%.

Durand & Huguenin A.-G., Basel.

Die Gesellschaft befasst sich mit der Herstellung und dem Verkauf von chemischen Produkten und Farbstoffen; ihre Aktien notieren an der Basler Börse zurzeit Fr. 820 = 328%.

Teerfarben Aktiengesellschaft, Zürich.

Diese Gesellschaft ist eine Verkaufsorganisation der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft.

[...]

Die Leitung der Gesellschaft ist einem Verwaltungsrat von wenigstens 3 Mitgliedern übertragen, deren Amtsdauer drei Jahre beträgt. Der Verwaltungsrat wird bestehen aus den Herren:

Geheimrat Dr. H. Schmitz, Vorstandsmitglied der J. G. Farbenindustrie A.-G., Ludwigshafen/Heidelberg, Präsident.

Dr. Fritz Fleiner, Professor an der Universität Zürich, Zürich.

Direktor August Germann, Zürich.

Bankier Eduard Greutert, Basel.

Dr. Felix Iselin, Notar, Basel.

Direktor Carl Roesch, Vorstandsmitglied der J. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a/Main.

In Austritt kommende Mitglieder sind sofort wieder wählbar.

Der Verwaltungsrat kann aus seiner Mitte Delegierte oder einen Ausschuss bestellen oder endlich für die direkte Leitung der Geschäfte eine Direktion ernennen.

Die Generalversammlung wählt jeweils auf ein Jahr zwei Revisoren und zwei Ersatzmänner zur Prüfung des Rechnungsabschlusses und zur Berichterstattung an die Generalversammlung. Für das Geschäftsjahr 1929 sind bestellt die Herren Direktor Carlo Mollwo, Basel, Direktor Ernst Hülsmann, Berlin, als Revisoren und die Herren Basil Werder, Basel, Direktor Karl Pfeiffer, Berlin, als Ersatzmänner.

[...]

Die Gesellschaft hat der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. oder einer von dieser zu benennenden Stelle die Option eingeräumt, jederzeit, auch wiederholt, ganz oder teilweise die Überlassung der Beteiligungen und Effekten zum Buchwert und die gleichzeitige Herauszahlung der auf dem Konto «Rückstellung für Beteiligungen und Effekten» etwa angesammelten Beträge zu fordern. Bei teilweiser Übernahme ist derjenige Anteil dieses Kontos herauszuzahlen, der dem Verhältnis des übernommenen Buchwertes zum Gesamtbuchwert der Beteiligungen und Effekten entspricht. Dagegen hat die Gesellschaft mit der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft gemäss einem Generalversammlungsbeschluss der Aktionäre der letzteren einen Vertrag abgeschlossen, wonach diese der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G. für ihre Stammaktien eine Dividende in Höhe desjenigen Dividendensatzes garantiert, den die I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft für das gleiche Geschäftsjahr auf ihre Stammaktien, ohne Abzug der Kapitalertragssteuer in Goldmark verteilt. Als Grundlage für die Feststellung des Wertes der Goldmark hat der Dollar der U. S. A. zu gelten. Für die Umrechnung der Reichsmark in Dollar wird der Durchschnitt der Mittelkurse des Dollar an der Berliner Börse in dem der Fälligkeit der Dividende der I. G. Farbenaktien vorangegangenen Kalendermonat und für die Rückrechnung in Goldmark 1 \$ = 4.20 Goldmark zugrunde gelegt.

[...]

Die Garantie der I. G. Farben ist erteilt worden auf die Dauer des Bestehens der I. G. Chemie, jedoch ist die I. G. Farben berechtigt, ihre Garantie mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum 31. Dezember 1938, zu kündigen. Im Falle der Kündigung hat jeder Besitzer von Stammaktien der I. G. Chemie bis zum 30. Juni des auf den Ablauf der Garantie folgenden Jahres einen unentziehbaren Anspruch gegen die I. G. Farben auf Umtausch seiner Aktien in Stammaktien der I. G. Farben – und zwar nach deren Wahl in alte oder gleichberechtigte neue – in dem Verhältnis, dass auf nom. Fr. 500 Stammaktien der I. G. Chemie nom. RM. 400 Stammaktien der I. G. Farben entfallen. Beide Aktien sind mit Dividendencoupons von dem auf den Ablauf der Garantie folgenden Geschäftsjahr zu liefern. Sollte auf die in Umtausch gegebenen Stammaktien der I. G. Farben nach Ablauf der Garantie ein Bezugsrecht oder eine sonstige Vergünstigung irgendwelcher Art entfallen und bereits verwertet sein, für das der umtauschende Aktionär der I. G.

Chemie nicht nach den vorstehenden Bestimmungen entschädigt worden ist, so ist ihm gleichzeitig mit Lieferung der Aktien der Wert des Bezugsrechtes oder der sonstigen Vergünstigung auf Grundlage der durchschnittlichen Berliner Notierung zu vergüten. Die vorstehende Kündigung kann nur ausgesprochen werden auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung der I. G. Farben, der gleichzeitig die etwa erforderliche Erhöhung ihres Stammaktienkapitals genehmigt. Die der I. G. Farben bzw. der von ihr zu benennenden Stelle eingeräumte Option bleibt für die Dauer von 5 Jahren nach Ablauf der Garantie bestehen, jedoch beschränkt auf die bei Ablauf der Garantie vorhandenen Beteiligungen und Effekten und den Betrag des Kontos «Rückstellung für Beteiligungen und Effekten» zum gleichen Zeitpunkt. [...] Nähere Einzelheiten über die I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft sind aus einer bei den unterzeichneten Banken erhältlichlichen Veröffentlichung ersichtlich.

Basel, den 12. Juni 1929.

Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G.

Gestützt auf vorstehenden Prospekt ist von den unterzeichneten Banken zunächst für Fr. 50 000 000 = 100 000 volleinbezahlte Stammaktien von Fr. 500 nom. auf den Inhaber lautend, No. 1–100 000 mit voller Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1929 und ff. der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G. in Basel, Société Internationale pour Entreprises Chimiques S. A., die Zulassung zum Handel und zur Kotierung an den Börsen von Zürich und Basel beantragt worden, in der Meinung, dass auch die durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Februar 1929 geschaffenen weitem Fr. 200 000 000 nom. Stammaktien an den Börsen von Zürich und Basel ohne weiteres negotierbar und lieferbar sein werden auf den Zeitpunkt ihrer Einzahlung mit 50% und nach Ablauf der vorgesehenen Sperrfristen.

Im Hinblick auf diese Einführung haben sich die unterzeichneten Banken eine Anzahl von voll einbezahlten Stammaktien der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G., in Basel, von je Fr. 500 nom. mit voller Dividendenberechtigung für das Jahr 1929 und folgende, gesichert und nehmen darauf Voranmeldungen zu folgenden Bedingungen entgegen:

1. Die Anmeldungen sind bis spätestens 21. Juni 1929, 15 Uhr, bei einer der unterzeichneten Banken unter Benützung eines besonderen Anmeldescheines einzureichen.
2. Der Preis beträgt 230% oder Fr. 1150.– per Stammaktie; er ist zahlbar am 25. Juni 1929.
3. Die Zuteilung auf die eingegangenen Voranmeldungen erfolgt so bald wie möglich durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner. Falls die Zeichnungen den verfügbaren Betrag übersteigen, unterliegen sie einer entsprechenden Reduktion.
4. Gegen die Einzahlung des Preises erhalten die Zeichner Interimstitel, welche so bald wie möglich gegen die definitiven Aktien ausgetauscht werden. Der eidgenössische Titelstempel wird von der Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G. getragen.

Zürich und Basel, den 15. Juni 1929.

Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Basler Handelsbank.
Ed. Greutert & Cie.

Quelle: SWA, Banken 579, Broschüren.